



Montag, 27. April 2020, 18:00 Uhr
~13 Minuten Lesezeit

Die Corona-Propaganda

Das deutsche Gesundheitsministerium zahlt Millionen für die Verbreitung von Corona-PR.

von Wolfgang Effenberger
Foto: Gts/Shutterstock.com

Am 24. April 2020 gab die Bundeskanzlerin Angela Merkel per Videokonferenz den Startschuss für eine Geberkonferenz am 4. Mai, auf der für den Kampf gegen COVID-19 Gelder gesammelt werden sollen. Ihr Dank ging gleich an die WHO und ihre Aktivitäten und an die globalen Gesundheitsakteure, die ganz im Sinne des „Sustainable Development Goal Nummer 3“ eine Initiative ergriffen haben: „Wir werden dieses Virus nur dann besiegen, wenn wir unsere Kräfte bündeln und eine schlagkräftige Allianz bilden. Die

Gesundheitsakteure haben dies bereits getan, und wir sind von deutscher Seite aus bereit, dies politisch mit all unseren Kräften zu unterstützen. Ich bin auch der Europäischen Union sehr dankbar dafür, dass sie die Dinge auch mit in die Hand genommen hat“ (1).

Merkel wies auf die Bedeutung des Impfstoffs hin und die dafür noch zu schließende beachtliche finanzielle Lücke von 8 Milliarden Euro – berechnet vom „Global Preparedness Monitoring Board“. An möglichst vielen Stellen der Welt sollen Produktionskapazitäten für den Impfstoff aufgebaut werden. „Deutschland wird sich mit einem substantziellen Beitrag an dieser Konferenz beteiligen“, so die Kanzlerin und verabschiedete sich mit den Worten:

„Herzlichen Dank, Tedros (Adhanom, Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation, W.E.), dass du heute die Initiative ergriffen hast. Herzlichen Dank, Emmanuel, herzlichen Dank, Ursula und Melinda Gates, für diese Initiative. Wir werden als Co-Host am 4. Mai mit dabei sein“ (2).

Deutschland will sich mit einem substantziellen Beitrag an der weltweiten Impfkampagne beteiligen. Ein Beispiel für Humanität? Als im Frühjahr 2015 der UNHCR-Sekretär Peter Sutherland – ein Mann von Goldman Sachs – die Zuschüsse in den Flüchtlingslagern rund um Syrien von pro Person 30 Dollar auf 12 Dollar kürzte – das sind pro Person im Jahr 216 Dollar, für eine Million Syrer also 216 Millionen, im Vergleich zu den 8 Milliarden also eine geradezu lächerliche Summe – gab es keine Geberkonferenz.

Dass sich die ohnehin geprüften Menschen unter blumigen Versprechungen der Schlepperindustrie dann auf den schweren

Weg nach Deutschland machten, wo viele von ihnen heute noch ohne jegliche Perspektive leben, war abzusehen. Und Gelder für den Wiederaufbau in Syrien? Ebenfalls Fehlanzeige. Seit 2012 unterstützt die Bundesregierung nur die syrische Opposition – unter anderem auch die berüchtigten Weißhelme.

Merkels Duzfreund Tedros Ahanom Ghebreyesus, ehemaliger äthiopischer Gesundheitsminister, werden im Umgang mit Epidemien bis heute schwere Vorwürfe gemacht. So soll er mehrere Cholera-Ausbrüche zwischen 2006 und 2011 heruntergespielt und dadurch nötige Gegenmaßnahmen verschleppt haben.

Ludger Schadomsky, der als Leiter des äthiopischen Sprachdienstes der Deutschen Welle die Amtszeit des damaligen Gesundheitsministers als Journalist verfolgte, erinnert sich:

„In unseren Interviews mit den äthiopischen Gesundheitsbehörden war seinerzeit immer von ‚wässrigem Durchfall‘ die Rede, obwohl es anhand der klinischen Befunde belastbare Gründe gab, von Cholera auszugehen“ (3).

Bei der Bewältigung der Coronakrise scheint man sich auch wenig Mühe zu geben, den genauen Sachverhalt herauszufinden. Stattdessen werden Unsummen ausgegeben, um die ausgedachten Parolen bestmöglich zu verkaufen.

Am 12. April stellte die Friedensaktivistin Doris Schröder beim Bundesministerium für Gesundheit die Anfrage (4):

„In den letzten Jahren wurde die Beratung von PR-Agenturen durch die Bundesministerien im immer größeren Umfang genutzt. Welche PR-Agenturen beraten beziehungsweise entwickeln die Kampagnen bezüglich Corona (SARS-CoV-2 beziehungsweise Covid-19) die Bundesregierung beziehungsweise Ihr Ministerium bisher? In welchem Umfang geschieht dies? Wer berät Sie inhaltlich? Vielen

Dank.“

Am 23. April kam die Antwort:

„Sehr geehrte Frau Schröder, die Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung von Kommunikationsdienstleistungen erfolgt nach Durchführung einer europaweiten Ausschreibung seit 1. April dieses Jahres durch die Agentur Scholz & Friends Berlin GmbH in Berlin. Das Auftragsvolumen wurde zum Zeitpunkt der Ausschreibung auf 22.000.000 EURO für die Dauer von 4 Jahren geschätzt. In dem Jahr zuvor war der Auftrag an die Bietergemeinschaft KOMPAKT MEDIEN Agentur für Kommunikation GmbH & VALID Digitalagentur GmbH vergeben. Mit freundlichen Grüßen“

Der Autor konnte es erst kaum glauben und hielt die Anfrage für getürkt. Doch bei einem Blick auf die Homepage der Agentur „Beste Deutsche Agentur bei den London International Awards“ fand sich unter „Wir sind das Orchester der Ideen“ der Hinweis auf die bundesweite Mobilisierungs- und Informationskampagne für die Schutzmaßnahmen und die Aufklärung der Bevölkerung. „Die Kommunikation unter dem Hashtag #wirbleibenzuhause hat in wenigen Tagen eine Milliardenreichweite erzielt und eine beispiellose Unterstützung erfahren“ (5).

Das Bild zeigt einen Screenshot einer Webseite der Agentur Scholz & Friends. Die Seite ist in einem Browser geöffnet, und die URL lautet <https://s-f.com/wirbleibenzuhause-scholz-friends-kommuniziert-in-der-corona-krise-fuer-das-bmg/>. Die Navigation umfasst die Bereiche AGENTUR, ARBEITEN, KARRIERE, NEWS und KONTAKT. Der Artikelinhalt beschreibt die Kampagne #WIRBLEIBENZUHAUSE, die in der Corona-Krise für das BMG (Bundesministerium für Gesundheit) durchgeführt wurde. Die Kampagne zielt darauf ab, die Bevölkerung zu informieren und zu mobilisieren, um Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Ein zentrales Element der Kampagne ist die symbolische Geste der verbundenen Hände, die ein Dach bilden, um den Kopf zu schützen. Die Kampagne wurde in den sozialen Medien gestartet und verbreitete sich schnell, was zu einer Schneeball-Effekt führte. TV-Sender, Spotify, YouTube, Instagram und deutsche Zeitungsverleger nutzten den Hashtag #wirbleibenzuhause. Die Kampagne wurde durch eine Posteraktion „Wir bleiben zuhause“ unterstützt. Unter dem Artikel sind zwei Bilder zu sehen: links ein Foto eines Mannes, der seine Hände über seinem Kopf hält, um ein Dach zu bilden, und rechts eine handgezeichnete Illustration eines Mannes, der unter einem Dach aus verbundenen Händen steht. Die Illustration ist mit der Aufschrift „ICH BLEIB ZUHAUSE“ und dem Namen „Ludo“ beschriftet. Die Webseite ist in der Sprache Deutsch und hat die URL s-f.com.

Schneeballeffekt

Die Kampagne, gestartet in den sozialen Medien, löste einen Schneeball-Effekt aus: TV-Sender nutzen den Hashtag genauso wie Spotify, YouTube, Instagram oder die deutschen Zeitungsverleger mit ihrer Posteraktion „Wir bleiben zuhause“.

„Dazu gehört neben der Kampagne die tagesaktuelle Information über die sozialen Medien. Hierfür etablierte Cosmonauts & Kings ein digitales Lagezentrum, aus welchem neben den bestehenden Kanälen Facebook, Twitter und Instagram auch neue Angebote bei LinkedIn, Whatsapp, Telegram und Tiktok bespielt werden. Zu den Aufgaben gehört auch das permanente Monitoring der Social Media-Kommunikation, um schnell in Echtzeit auf Falschmeldungen und aktuelle Entwicklungen reagieren zu können“ (6).

Mit „Falschmeldungen“ dürften wohl kritische Beiträge und Kommentare gemeint sein!

Auf der Homepage von Scholz & Friends erfährt man auch, dass das Aushängeschild der Agentur, Kreativ-Geschäftsführer Markus Daubenbüchel, der mit seiner zehnjährigen Kampagnentätigkeit Werbegeschichte geschrieben hat, sich „nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Phase neuen beruflichen Herausforderungen stellen“ (7) will. Der Ausstieg von Daubenbüchel zum Zeitpunkt des millionenschweren Beratungsauftrags der Bundesregierung macht stutzig. Hat hier ein außergewöhnlich kreativer Mensch vielleicht Skrupel bekommen?

In der Coronakrise hat die Wissenschaft noch keine eindeutigen Antworten geben können. Die beiden Pole des wissenschaftlichen Diskurses vertreten der inzwischen zum bekanntesten Wissenschaftler Deutschlands aufgestiegene Virologe Christian Drosten und sein Vorgänger an der Charité Berlin, Detlef Krüger.

Der Seniorprofessor schätzt seinen Kollegen durchaus, hat aber doch eine eigene Meinung zu den gebräuchlichen Tests, zum Lockdown und zur Gefährlichkeit des Coronavirus. Er hält das Coronavirus für noch nicht einmal gefährlicher als bestimmte Varianten von Grippeviren.

„Ich persönlich denke, dass hier gesamtgesellschaftlich aber so viele sich überschneidende Faktoren eine Rolle spielen, dass man natürlich Entscheidungen auf einer viel breiteren Basis aus den verschiedensten Bereichen von Wissenschaft und Gesamtgesellschaft treffen muss, als nur aufgrund des Rats einzelner Virologen. So würde, ich – um allein bei der Medizin zu bleiben – hier auch mehr Infektions- und Intensivmediziner an Bord holen. Und wir haben gerade gelernt, dass auch Rechtsmediziner und Pathologen äußerst wichtige Einsichten vermitteln könnten“ (8).

Krüger bekommt natürlich im Gegensatz zu seinem Nachfolger keine öffentliche Aufmerksamkeit – also ist sein Statement bei Sputnik erschienen und kann damit als unseriös abgetan werden. Es ist aber wert und wichtig, seinen Vorschlag der vernetzten Wissenschaft aufzugreifen.

Dr. Shiva Ayyadurai ist ein Wissenschaftler, der in komplexen Zusammenhängen und in Systemen denken kann. Er studierte am „Massachusetts Institute of Technology“ (MIT), schloss mit einem doppelten Master in Informationsvisualisierung und Maschinenbau ab und promovierte in Bioengineering im Bereich Systembiologie.

2007 wurde ihm ein Fulbright-Stipendium zugesprochen, um die Integration der traditionellen indischen Siddha-Medizin in die moderne Systembiologie zu untersuchen (9). Als selbständiger Unternehmer von „Millennium Cybernetics“ entwickelt er in seiner Firma Software zur automatischen Verwaltung von E-Mails“ (10).

Unabhängiger Streiter

Im Rahmen der Systembiologie und auf der Basis mathematischer Modelle kam Ayyadurai zu dem Schluss, dass gentechnisch veränderte Sojabohnen im Vergleich zu naturbelassenem Soja einen höheren Anteil des krebserregenden Formaldehyds und gleichzeitig einen niedrigeren Anteil des Antioxidans' Glutathion enthalten.

Das war nicht im Sinn der multinationalen Agrarkonzerne. Der Bericht wurde unter anderem von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit zurückgewiesen. Ayyadurai bot 2016 Hillary Clinton 10 Millionen Dollar für ihren Präsidentschaftswahlkampf an, falls sie seine Forschungsergebnisse widerlegen könnte (11).

Der unabhängige Streiter legt auch in der Coronakrise den Finger in die Wunde. In einem Interview vom 21. April 2020 (12) kritisiert er nicht nur die Corona-Panik, sondern auch die Tatsache, dass Organisationen wie die Gates-Stiftung die medizinische Behandlung der Menschen diktieren. Zunächst stellt der Systembiologe einmal klar, dass jeder Mensch eine wandelnde Keimfabrik ist.

Zum Verständnis ist es wichtig, dass ein geschwächtes Immunsystem in seiner Funktion beeinträchtigt ist und bei alten Menschen oder ungünstigen Bedingungen überreagieren kann. Dann werden nicht nur die Virenteilchen angegriffen, sondern auch das Zellgewebe. Die Wissenschaft habe sich immer weiter vom Erkennen komplexer Zusammenhänge entfernt; so werde untersucht, wie zwei verschiedene Eiweiße miteinander reagieren, doch werde die systemische Dimension vernachlässigt. Die Behandlung erfolge nach dem Muster Symptom – Medikament. Die Wechselwirkungen innerhalb eines ganzen Organismus sind kein Thema.

„Warum werden gesunden wie kritisch kranken Menschen mit

beeinträchtigtimmunsystem die gleichen Arzneien verschrieben und ganze Wirtschaftssysteme zerstört, was übrigens auch eine fundamentale Überreaktion ist?“, fragt Ayyadurai. Längst sei unsere Gesellschaft strukturell nicht mehr gesund: „Wenn die öffentliche Gesundheit wichtig ist, dann sollte über das Übergewicht von 30 Prozent der US-Bevölkerung und die Auto-Immunerkrankungen von 54 Prozent der US-Jugendlichen gesprochen werden.“

Der unglückliche Zusammenschluss und die Konsolidierung der großen Krankenhäuser und der Pharma-Großkonzerne samt Verschmelzung der Medien habe dazu geführt, dass eine recht überschaubare Gruppe von Menschen die Narrative kontrollieren kann - das sei nicht einmal eine Verschwörungstheorie. Ayyadurai verweist auf Noam Chomskys Publikation „Manufacturing Consent: The Political Economy of the Mass Media“ (13).

Die edle Pflicht der Wissenschaft bestehe darin, die Wahrheit zu vermitteln oder zumindest kontroverse Diskussionen über Forschungsergebnisse zuzulassen.

Der Systembiologe hält die Krise für den größten angstmachenden Schwindel überhaupt. Das Ganze diene eigentlich dazu, das Wirtschaftssystem zu zerstören – in den USA seien bereits 17 Millionen arbeitslos – und nach den Plänen von Big Pharma und der WHO den Epidemiediensten gesetzlich Arzneibehandlungen vorzuschreiben.

Big Pharma verliert Jahr für Jahr viel Geld durch die steigenden Investitionen in Forschung und Entwicklung, zugleich sind die Zuschüsse rückläufig. Immer mehr Pharmaprodukte geraten außerdem in die Kritik. Nun soll auf Impfstoffe gesetzt werden. Warum? Weil der Hersteller einer Arznei auf Schadensersatz verklagt werden kann – das waren rund 5 Mrd. US-Dollar über 13 beziehungsweise 14 Jahre. Ein derartiges Risiko fällt bei Impfstoffen nicht an. Sie fallen unter dieselben Regelungen wie Biopharmaka.

Impfstoffhersteller können nicht verklagt werden, und falls doch, dann nur vor einem von der US-Bundesregierung betriebenen Gerichtshof für Impfsachen, wo wieder der Steuerzahler für alles aufkommt. Alles kein Thema für die Medien!

Bedenkliche Verstrickungen

Am 15. April 2020 trat Bill Gates in den Tagesthemen auf und verkündete, dass 7 Milliarden Menschen geimpft werden sollen:(14) Das hatte Ayyadurai vermutet! Bill Gates kennt sich nicht mit Biologie aus und hat nur ein Ziel: die Zwangsmedizin! Gates' Partner sind Hillary Clinton, Marc Zuckerberg und die großen Pharmakonzerne.

Ayyadurai ist überzeugt, dass sie eine Top-Down-Medizin betreiben wollen und gibt Ungläubigen den Rat: Folgen Sie der Spur des Geldes! Es stehen 7 Billionen US-Dollar wiederkehrende Einnahmen pro Jahr für die Pharmaindustrie auf dem Spiel. Seine abschließende Frage lautet: Haben Sie Bill Gates oder Marc Zuckerberg gewählt (15)?

Am 25. April 2020 haben Konstantin Demeter und Torsten Engelbrecht in ihrem erhellenden Artikel „Das Zitier-Kartell“ die Wissenschaftler vorgestellt, die Merkels Lockdown goutieren: Sie sind alle in die Pharmalobby verstrickt (16)!

Voran Merkels Ehemann Joachim Sauer, der seit 1997 im Forschungsbeirat des Fonds der Chemischen Industrie sitzt (17). Es folgte 2007 die Mitgliedschaft bei der Wissenschaftsakademie „Leopoldina“ (18), deren Nähe zur Industrie und zur Politik auffällig ist. So ist kaum zu erwarten, dass die „altherwürdige“ Akademie ein Thesenpapier vorlegt, das Merkels Lockdown-Politik grundlegend kritisiert.

In ihrem dritten ad-hoc-Thesenpaper vom 13. April 2020 forderte die Leopoldina, dass „die Forschung zu wirksamen Medikamenten und die Entwicklung von schnell und in großen Mengen verfügbaren Impfstoffen massiv vorangetrieben werden. Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina wird diesen Prozess eng begleiten“ (19).

Seit 2008 ist Sauer Member des pharmanahen „European Research Council“ (ERC) (20). So wundert es nicht, dass der ERC zahlreiche Projekte für antivirale Medikamente und Impfungen gegen das Coronavirus (21) fördert. Diese von der Pharmaindustrie durchdrungenen Netzwerke machten 2019 auch die Wahl des Nanowissenschaftlers Mauro Ferrari zum neuen ERC-Präsidenten möglich, obwohl er Sitz und Stimme im Verwaltungsrat der kalifornischen Firma „Arrowhead Pharmaceuticals“ hatte (22).

Um die Pharmainteressen weltweit durchzusetzen, haben sich mächtige Netzwerke gebildet – mittendrin die Bill & Melinda Gates Foundation – die inzwischen die WHO (23) korrumpiert haben. Im Artikel „Profiteure der Angst“ vom 25. April 2020 fragt Jens Lehrich den Schweizer Historiker und Friedensforscher Daniele Ganser, ob er die derzeitige Berichterstattung zu Corona für Propaganda hält. Und Gansers Antwort ist klar:

*„Ja, es ist Propaganda!“

Ganser macht in seinem neuen Buch „Imperium USA: Die skrupellose Weltmacht“ deutlich, dass die Regierenden sich bisher überhaupt nicht um die Gesundheit der Bevölkerung geschert haben. Kapitalinteressen standen und stehen im Vordergrund.

So lautet sein Tipp:

„Man sollte keinen Autoritäten glauben – also weder der WHO, noch

Bill Gates, noch der deutschen Bundeskanzlerin. Denn diese haben oft genug bewiesen, dass sie sich nicht um unsere Gesundheit sorgen“ (24).

Jeder Mensch sollte sich selbst die Frage stellen: Was tue ich für meine Gesundheit? Wie beruhige ich mich, wenn ich Ängste habe? Denn diese schwächen nachweislich unser Immunsystem. Doch diese Ängste werden von den Medien regelrecht geschürt, Bilder von Särgen in Turnhallen und Kühl-LKWs, Meldungen von Massengräbern im Central Park. Daniele Ganser ist der Meinung, dass unser Geist absichtlich verwirrt wird:

„Wir werden nicht darauf hingewiesen, dass sehr oft Ängste auch erzeugt werden und dass diese Ängste dazu dienen, um die Menschen zu lenken wie Schafe“ (25).

In Phasen der Hoffnungslosigkeit rät er, hinaus in die Natur zu gehen, sich an ihrer Schönheit und Symmetrie zu erfreuen oder sich auf seine Atmung zu konzentrieren und die Atemzüge zu zählen (26).

„Wir brauchen eine positive Vision für das 21. Jahrhundert“ heißt es in dem Artikel weiter.

„Weniger Gewalt – gegenüber Menschen und Tieren – und weniger Vergiftung und Zerstörung der Natur. Die Corona-Krise kann hier vielleicht als Katalysator wirken, der uns zeigt, dass nichts selbstverständlich und alles möglich ist. Kultivieren wir unsere Achtsamkeit ... Lernen wir, wirklich an den Frieden zu glauben, denn dann erschaffen wir ihn auch“ (27).

Daniele Ganser hat unbequeme Fragen gestellt, sonst wäre er heute noch Professor. Unermüdlich setzt er sich für einen gerechten Frieden in der Welt ein.

„Zu viele von uns halten ihn für nicht zu verwirklichen. Aber das ist ein gefährlicher, defätistischer Glaube. Er führt zu der Schlussfolgerung, dass der Krieg unvermeidlich ist, dass die Menschheit zum Untergang verurteilt ist, dass wir uns in der Gewalt von Kräften befinden, die wir nicht kontrollieren können. Doch dies stimmt nicht, das wusste auch Kennedy. Unsere Probleme sind von Menschen geschaffen, deshalb können sie auch von Menschen gelöst werden. Die Größe, die der menschliche Geist erreichen kann, bestimmt der Mensch selbst“ (28).

Quellen und Anmerkungen:

- 1) <https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/pressestatement-von-bundeskanzlerin-merkel-im-rahmen-der-who-spenden-videokonferenz-1746960>
(<https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/pressestatement-von-bundeskanzlerin-merkel-im-rahmen-der-who-spenden-videokonferenz-1746960>)
- 2) Ebenda
- 3) <https://www.dw.com/de/dr-tedros-wer-ist-der-mann-an-der-spitze-der-who/a-53190682> (<https://www.dw.com/de/dr-tedros-wer-ist-der-mann-an-der-spitze-der-who/a-53190682>)
- 4) Anfrage "Bundesweite Kommunikation bzgl. Corona" unter Verwendung der Gesetze Informationsfreiheitsgesetz Bund (IFG), Verbraucherinformationsgesetz (VIG), Umweltinformationsgesetz Bund (UIG)
<https://fragdenstaat.de/anfrage/bundesweite-kommunikation-bzgl-corona> (<https://fragdenstaat.de/anfrage/bundesweite-kommunikation-bzgl-corona>)
- 5) <https://s-f.com/wirbleibenzuhause-scholz-friends-kommuniziert-in-der-corona-krise-fuer-das-bmg/> (<https://s-f.com/wirbleibenzuhause-scholz-friends-kommuniziert-in-der-corona-krise-fuer-das-bmg/>)

[f.com/wirbleibenzuhause-scholz-friends-kommuniziert-in-der-corona-krise-fuer-das-bmg/\)](https://www.s-f.com/wirbleibenzuhause-scholz-friends-kommuniziert-in-der-corona-krise-fuer-das-bmg/)

6) Ebenda

7) <https://s-f.com/kreativ-gf-markus-daubenbuechel-steigt-bei-scholz-friends-aus/> (<https://s-f.com/kreativ-gf-markus-daubenbuechel-steigt-bei-scholz-friends-aus/>)

8) Miguel Candela: Drogen-Vorgänger Krüger: „Corona nicht gefährlicher als Grippe“ – Exklusiv vom 25. April 2020 unter <https://de.sputniknews.com/interviews/20200425326953541-corona-gefahr-virologe/> (<https://de.sputniknews.com/interviews/20200425326953541-corona-gefahr-virologe/>)

9) Anne Trafton: East meets West, MIT News, 17. September 2007, <https://news.mit.edu/2007/east-west-0917/> (<https://news.mit.edu/2007/east-west-0917/>)

10) Deborah Shapley: Dr. Email Will See You Now. MIT Technology Review, Ausgabe Januar/Februar 2000, <https://web.archive.org/web/20000511125636/http://www.techreview.com/articles/jan00/shapley.htm> (<https://web.archive.org/web/20000511125636/http://www.techreview.com/articles/jan00/shapley.htm>)

11) Tanya Lewis: A scientist just bet \$10 million on a claim that GMOs are unsafe. Business Insider, 12. November 2015, <https://www.businessinsider.de/scientist-bets-millions-that-gmos-unsafe-2015-11?r=UK>

(<https://www.businessinsider.de/scientist-bets-millions-that-gmos-unsafe-2015-11?r=UK>); Eric Kiefer: NJ Scientist Gives Hillary Clinton a \$10 Million GMO Challenge. Patch.com, 1. Februar 2016, <https://patch.com/new-jersey/montclair/nj-scientist-gives-hillary-clinton-10-million-gmo-challenge-0> (<https://patch.com/new-jersey/montclair/nj-scientist-gives-hillary-clinton-10-million-gmo-challenge-0>)

12) Shiva Ayyadurai/ Jasmin Kosubek: Unter falscher Flagge“ vom 21. April 2020 <https://www.youtube.com/watch?v=fdXd--E6LnU> (<https://www.youtube.com/watch?v=fdXd--E6LnU>)

13) Edward S. Herman/ Noam Chomsky "Manufacturing Consent: The Political Economy of the Mass Media"

14) Bill Gates und Corona Menschenfreund oder Geschäftemacher?

15. April 2020 unter

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/ausland/gates-stiftung-corona-101.html>

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/ausland/gates-stiftung-corona-101.html>

15) Shiva Ayyadurai/ Jasmin Kosubek: Unter falscher Flagge“ vom 21. April 2020 **<https://www.youtube.com/watch?v=fdXd--E6LnU>**

<https://www.youtube.com/watch?v=fdXd--E6LnU>

16) Konstantin Demeter, Torsten Engelbrecht: Das Zitier-Kartell Ob Streeck oder Leopoldina – viele Wissenschaftler, die Merkels

Lockdown goutieren, sind mit der Pharmalobby verstrickt vom 25.

April 2020 unter **[https://www.rubikon.news/artikel/das-macht-](https://www.rubikon.news/artikel/das-macht-kartell)**

[kartell](https://www.rubikon.news/artikel/das-macht-kartell) (<https://www.rubikon.news/artikel/das-macht-kartell>)

17) **[https://www.vci.de/ergaenzende-downloads/fonds-](https://www.vci.de/ergaenzende-downloads/fonds-kuratorium-2017-01-01.pdf)**

[kuratorium-2017-01-01.pdf](https://www.vci.de/ergaenzende-downloads/fonds-kuratorium-2017-01-01.pdf) (<https://www.vci.de/ergaenzende-downloads/fonds-kuratorium-2017-01-01.pdf>)

18) **<https://www.leopoldina.org/mitgliederverzeichnis/mitglieder/member/Member/show/joachim-sauer/>**

<https://www.leopoldina.org/mitgliederverzeichnis/mitglieder/member/Member/show/joachim-sauer/>

19) Konstantin Demeter, Torsten Engelbrecht: Das Zitier-Kartell Ob Streeck oder Leopoldina – viele Wissenschaftler, die Merkels

Lockdown goutieren, sind mit der Pharmalobby verstrickt vom 25.

April 2020 unter **[https://www.rubikon.news/artikel/das-macht-](https://www.rubikon.news/artikel/das-macht-kartell)**

[kartell](https://www.rubikon.news/artikel/das-macht-kartell) (<https://www.rubikon.news/artikel/das-macht-kartell>)

20)

https://www.leopoldina.org/fileadmin/redaktion/Mitglieder/CV_Sauer_Joachim_D.pdf

https://www.leopoldina.org/fileadmin/redaktion/Mitglieder/CV_Sauer_Joachim_D.pdf

21) **[https://erc.europa.eu/list-erc-funded-research-projects-](https://erc.europa.eu/list-erc-funded-research-projects-related-coronavirus)**

[related-coronavirus](https://erc.europa.eu/list-erc-funded-research-projects-related-coronavirus) ([https://erc.europa.eu/list-erc-funded-](https://erc.europa.eu/list-erc-funded-research-projects-related-coronavirus)

[research-projects-related-coronavirus\)](#)

22) <https://arrowheadpharma.com/about/>

[\(https://arrowheadpharma.com/about/\)](https://arrowheadpharma.com/about/)

23) So wird auch die Weltgesundheitsorganisation nur noch zu einem Fünftel durch Beiträge der Mitgliedsländer finanziert. Der größte Einzelzahler war 2018 die USA mit gut 281 Millionen Dollar (257 Millionen Euro)- diese haben ihre Beiträge aktuell jedoch eingefroren. Der Rest der Ausgaben wird aus privaten Geldern bestritten. Mit fast 229 Millionen Dollar (210 Millionen Euro) machte die Bill and Melinda Gates Foundation 2018 dabei die größte Spende - bestimmte aber auch, für welche Programme das Geld verwendet werden soll.

24) <https://www.rubikon.news/artikel/profiteure-der-angst-2>

[\(https://www.rubikon.news/artikel/profiteure-der-angst-2\)](https://www.rubikon.news/artikel/profiteure-der-angst-2)

25) Elisa Gratiyas: Profiteure der Angst, 25. April 2020 unter

<https://www.rubikon.news/artikel/profiteure-der-angst-2>

[\(https://www.rubikon.news/artikel/profiteure-der-angst-2\)](https://www.rubikon.news/artikel/profiteure-der-angst-2)

26) Ebenda

27) Ebenda

28) Daniele Ganser, „Imperium USA: Die skrupellose Weltmacht“, S. 18

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Wolfgang Effenberger, Jahrgang 1946, trat mit 18 Jahren als Zeitsoldat in die Bundeswehr ein. Als junger Pionieroffizier erhielt er Einblick in das von den USA vorbereitete „atomare Gefechtsfeld“ in Europa. Nach dem Ausscheiden aus der Bundeswehr studierte er Politikwissenschaften sowie Höheres Lehramt mit den

Fächern Bauwesen und Mathematik. Er lebt als freier Autor bei München.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

[\(https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de\)](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.